BIO-RING APPENZELLERLAND

Präsident:	Albert Neff	Fleckenmoos	9050 Appenzell	Tel. 071 787 56 82
Sekretariat:	Josette Egli	Gmeindweg 6	9410 Heiden	Tel. 071 891 13 74
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36

Rundbrief März 2015

Inhalt:

1. Rückblick HV vom 21. Januar 2015
2. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 8. April 2015
3. Einladung zum Milchabend vom 16. April 2015
4. Einladung zum Familientag vom 10. Mai 2015
5. Kurse
6. Ostschweizer Biomarkt vom 29. August 2015
7. Zu guter Letzt

1. Rückblick Hauptversammlung vom 21. Jan. 2015

Claudia Manser, Fotos zur Verfügung gestellt

„Tu Gutes im Kleinen, damit sich die Spirale positiv zum Guten dreht.“ Mit diesen Worten eröffnete der Präsident Albert Neff die Hauptversammlung im Hotel Krone in Gais. Der Präsident betonte, dass man dort Einfluss nehmen sollte, wo es möglich ist. Zahlreiche kleine Schritte können oft viel Positives bewirken. Als neue Mitglieder im Bio-Ring Appenzellerland durfte der Präsident Bruno und Cécile Bischofberger aus Oberegg begrüssen. Aktuell zählt der Verein hundertfünfundzwanzig Betriebe, welche nach den Knospe-Richtlinien wirtschaften. Das Vereinsjahr war von verschiedenen kleinen Höhepunkten geprägt; so dem Milch- und Fleischabend oder dem Familientag. Die Familie Lutz aus Trogen lädt am 10. Mai 2015 zum traditionellen Familientag ein. Der ProVieh-Anlass auf dem Bauernhof von Marcel und Simona Bruderer in Rehetobel ist auf den kommenden Spätherbst geplant. Der Präsident beendete seinen Jahresbericht mit dem Aufruf, an den Versammlungen teilzunehmen, um Entscheide mitzuprägen und mitzutragen.

Mehr Biomilch produziert

„Im Fleischmarkt war es im vergangenen Jahr recht ausgeglichen und erfreulich“, zeigte sich Vorstandsmitglied Ernst Nägeli zufrieden. Der Schweinefleischmarkt ist im Gleichgewicht. Gesucht seien Bio-Kalb und Bio-Rindfleisch. Ruedi Hugener, Vorstandsmitglied und zuständig für das Ressort Milch, machte darauf aufmerksam, dass von Januar bis November 2014 rund 4.3 % mehr Biomilch produziert wurde. Die Verarbeitung stieg um 2.7 % gegenüber der Vorjahresproduktion. Die grössten Mengen werden zur Herstellung unter anderem von Trinkmilch, Butter, und Käse benötigt. Ein Teil der produzierten Biomilch konnte nicht zu Bioprodukten verarbeitet werden und floss in den konventionellen Kanal. Die jährliche Bio-Milchproduktion liegt auf dem Niveau von

rund 220'000 Tonnen pro Jahr. „Unsere Homepage www.biolandbau.ch wird oft angeklickt“, freute sich Josette Egli, Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit. Ein Dank ging an den Webmaster Sämi Berweger für die prompte und unkomplizierte Zusammenarbeit. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 618.70. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2014 auf gut 30‘000 Franken.

Warum ethnoveterinärmedizinische Forschung in der Schweiz?

„Bisher ist wenig über die aktuelle und traditionelle Arzneipflanzenanwendung für Tiere in Mittel- und Nordeuropa bekannt. Es ist aber noch Wissen da, welches verloren zu gehen droht“, so Michael Walkenhorst vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FibL zu Beginn seines fundierten Referates. Ethnoveterinärmedizinische Forschung ist eine gute Basis für zukünftige pharmazeutische und klinisch veterinärmedizinische Forschung, aber auch für angewandte Projekte und die tierärztliche Praxis. Mit mehreren Partnern startete Walkenhorst das Projekt und erklärte, wie die Befragungen gestaltet und die Antworten ausgewertet wurden. Der Wissensursprung stammt zu zwei Dritteln von den Vorfahren, Verwandten und Bekannten. Hinzu kommen die eigene Erfahrung, die Aus- und Weiterbildung sowie die Information aus Büchern und Zeitschriften. Die Heilpflanzen werden unterschiedlich eingesetzt: Schwarztee bei Durchfallerkrankungen bei Kälbern oder Kümmel bei Bauchweh. Kaffee hilft zum Beispiel bei Stoffwechselstörungen, Leinsamen und Brennnessel dienen der allgemeinen Stärkung. Am häufigsten genannt wurde die Kamille, welche unter anderem bei der Wundbehandlung oder Inhalation zur Anwendung gelangt. „Erfreulich ist, dass die Heilpflanzen zur Anwendung gelangen und die Bauernfamilien mit den Ergebnissen im Allgemeinen sehr zufrieden sind.“ Als Zielsetzung nannte Walkenhorst, das bestehende Erfahrungswissen schweizweit zu erfassen, eine detaillierte Dokumentation der Rezepturen zu erstellen sowie die Rückführung der Ergebnisse in die Praxis. Das Referat wurde von den rund fünfzig anwesenden Biobäuerinnen und Biobauern beim anschliessenden Nachtessen rege diskutiert. Es wurden aber auch Sonnenschirme, ursprünglich gedacht für das „Bignik“ in Stein, verkauft. Es ist zu hoffen, dass diese im Sommer auf den Bauernhöfen im Appenzellerland hellgrün mit der Knospe leuchten.

Michael Walkenhorst
(links im Bild) und
Albert Neff, Präsident
des Bio-Ring Appenzellerland

2. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 8. April 2015

Albert Neff

Datum: Mittwoch, 8. April 2015
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Hirschen, Hauptstrasse 25, 9053 Teufen

Themen: Traktandenliste der DV Bio Suisse vom 15. April 2015

1. Statutarische Geschäfte

1.1 Begrüssung
1.2 Protokoll der DV vom 12. November 2014
1.3 Jahresbericht 2014
1.4 Abnahme der Jahresrechnung 2014 inkl. Bericht Revisionsstelle und Geschäftsprüfungskommission

2. Wahlen

2.2 Ersatzwahl von einem Vorstandsmitglied

3. Richtliniengeschäfte

3.1 Pflanzenzüchtung und -vermehrung
3.2 Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion

4. Informationsgeschäfte

4.1 Bericht über politische Geschäfte
4.2 Referat Hans Rudolf Herren, Welternährungspreisträger und Präsident Stiftung Biovision

Aktives Teilnehmen ist Vorraussetzung, um die Geschicke bei Bio Suisse mitzubestimmen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.

3. Einladung zum Bio-Milchabend 2015

Ruedi Hugener

Datum: Donnerstag, 16. April 2015
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Käserei Mathias Koch in Gonten

Rundgang durch die Käserei mit Degustation, Fragen und Antworten zur Ziegenkäseproduktion.

Anschliessend Verschiebung ins Restaurant Mühleggli in Gonten (nur wenige Meter von Mathias Koch entfernt).

Thema: **Auswirkungen der Eurokrise auf den Biomilchmarkt**
- auf die Verarbeitung
- auf den Milchpreis
- auf den Export
- auf die Produktionsaussichten Sommer und Herbst 2015

Referenten: **Carlo Schmid**, Präsident der Sortenorganisation Appenzellerkäse

Ernst Haffa, Milcheinkäufer bei Biedermann

Die zwei Referenten werden zu den Themen Stellung nehmen und uns die neusten Informationen dazu berichten.

Umfrage und Diskussion

Wir freuen uns, wenn wir Sie an diesem interessanten, sicher sehr informativen Abend begrüssen dürfen.

4. Einladung zum Familientag 2015

Marcel Bruderer

Datum: Sonntag, 10. Mai 2015
Zeit: 11.00 Uhr
Treffpunkt: David und Silvia Lutz, Lindenbüel, 9043 Trogen
Anmeldung: bis 6. Mai 2015 an Marcel Bruderer, Tel. 071 870 05 12
michlenberg.rehetobel@bluewin.ch

Liebe BRA-Mitglieder wir laden euch dieses Jahr herzlich zu Familie David und Silvia Lutz nach Trogen ein. Auch dieses Jahr steht ein heisser Grill für mitgebrachte Grilladen bereit. Getränke werden vom BRA offeriert ebenso das anschliessende Dessertbuffet.

Am Nachmittag dürfen wir den neuen Stall mit Melkroboter und horntragenden Kühen, die den Sommer grösstenteils auf der Alp verbringen besichtigen. Daraus werden hoffentlich interessante Diskussionen unter BRA-Mitgliedern entstehen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

PS: Bitte zieht euch bei schlechtem Wetter genügend warm an.

5. Kurse

Irene Mühlebach

Älpler-Zusammenkunft 2. April 2015, Sonne Urnäsch

Kurs 44: **Mauserkurs für Bäuerinnen, Bauern und Kinder** 14. April 2015

Kurs 15: **Bio-Milchabend** 16. April 2015

Kurs 20: **Pfropfkurs Hochstammobstbau** 25. April 2015

Kurs 46: **Die Küche vor der Haustüre** 14. Mai 2015

Kurs 21: **Nachblütenbegehung** im Mai 2015

Kurs 47: **So heilte Grossmama** 18. Juni 2015

Kurs 22: **Aufwertung von BFF-Flächen durch Streifensaat** 24. Juni 2015

Kurs 23**: Invasive Neophyten! Nichtheimische Pflanzen breiten sich masslos aus!** 20. August 2015

Kurs 24: **Futterbau** 26. August 2015

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Weiterbildungsprogramm für Appenzeller Bäuerinnen und Bauern 2014/2015

Kurskalender 2015 FiBL und bioaktuell (Webseite)

Grundausbildung Bioimkerei 2015, jeweils am Samstag
28. März, 2. Mai, 6. Juni, 18. Juli, 15. August und 12. September 2015

Dieser Grundausbildungskurs richtet sich an Personen, die das Grundwissen und Konzept der Bioimkerei erlernen möchten und denen es ein Anliegen ist, die Bienen artgerecht zu halten und zu pflegen. Der Grundausbildungskurs ist in erster Linie für Anfänger konzipiert, ist aber auch für Menschen geeignet, die bereits erste Erfahrungen mit Bienen haben.
Themeninhalte: Bienenvolk, Schwarmzeit/Vermehrung, Krankheiten/Parasiten, Honigernte, Fütterung, Futterkontrolle, Varroa-Behandlung.
Ort: FiBL, Frick
Auskunft: Salvador Garibay, FiBL

Für die konkrete Anmeldung sind alle Infos auf www.agenda.bioaktuell.ch zu finden.

6. 11. Ostschweizer Biomarkt in Weinfelden, 29. August 2015

Bio Ostschweiz, biosfair Weinfelden & Kornhaus zu Vogelsang, Dussnang

Die Vorbereitungen für den 11. Ostschweizer Biomarkt schreiten voran. Biobäuerinnen und Biobauern, Lizenznehmer der BIO SUISSE und dem Biolandbau nahe stehende Organisationen aus der Ostschweiz sind herzlich eingeladen. Wir möchten Sie animieren, am Biomarkt teilzunehmen. Es ist wichtig, dass Sie mit Ihren Produkten und Hofinformationen am 29. August 2015 nach Weinfelden kommen. Viele Stände mit ansprechenden Informationen und verlockenden Bioprodukten sollen die Besucher anziehen. Kleinkunst- und Unterhaltungsattraktionen und ein Kinderprogramm werden den Markt abrunden. Den prägenden Stempel aufdrücken sollen dem Markt vor allem die Biohöfe von St. Gallen und vom Thurgau! Das Organisationsteam hofft auf eine starke und gute Präsenz der Mitglieder von Bio Ostschweiz und den angrenzenden Bio-Organisationen.

Informationen für die Aussteller

Lage: Weinfelden Zentrum, Areal des Pestalozzischulhauses
Marktöffnung: Samstag, 29. August 2015 um 9 Uhr, Schluss um 16 Uhr.

Für die MarktfahrerInnen gibt es die Möglichkeit, sich von 16 Uhr bis 17 Uhr im Beizli auszutauschen. Auf Wunsch wird ein üblicher, überdachter Marktstand zur Verfügung gestellt (320 x 120 cm, Kosten Fr. 50.-). Die Platzmiete für Lizenznehmer beträgt Fr. 100.- für den ganzen Tag. Für Bioproduzenten wird keine Platzmiete erhoben. Der Markt findet im Freien bei jeder Witterung statt.

Bei Fragen wendet ihr euch an Hannes Weilenmann, Tel. 052 657 32 52,
Nat. 079 373 68 72 oder h.weilenmann@shinternet.ch

Bio Markt Weinfelden vom 29. August 2015
Anmeldung für die Teilnahme mit einem Stand und Produkten

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Wir werden folgende Produkte präsentieren und anbieten: .....

.....

bitte Zutreffendes ankreuzen:

Wir wünschen einen Marktstand (Fr. 50.-)

Elektrischer Anschluss gewünscht
Anschlusswert angeben ……Watt

Wir bringen unser eigenes Marktmobiliar mit.

Platzbedarf Länge……. Breite…….

Ich bestelle folgendes Werbematerial: Kleber (auf Couvert):……..Flyer:……Plakate (42x65):……

Bitte sofort senden an *Hannes Weilenmann, Hemmental 2 8254 Basadingen,*
e-mail: h.weilenmann@shinternet.ch

7. Zu guter Letzt

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unserem Mitglied Alfred Stricker ganz herzlich zu seiner glanzvollen Wahl in den Ausserrhoder Regierungsrat